

Unter Umgehung des Hirns direkt zu Lachanfällen

COMEDY Nullinger & Meixner gaben auf ihrer „Scherzinfarkt-tour“ im Pfarrheim 400 Zwerchfellen den Rest.

BURGLENGENFELD. Im Rundfunk, auf „Antenne Bayern“, schon lange Kult, touren sie nun durch Bayern, der Moderator Stefan Meixner und Studio-techniker „Nullinger“. Mit ihrem Erstlingsprogramm, der „Scherzinfarkt-tour“ gaben sie am Donnerstagabend im Pfarrheim 400 Zwerchfellen den Rest. Sketche, Szenen, Lieder (na ja), Lästereien (oh ja) und Witzeleien in bester Screwball-Manier und oft weit unter der Gürtellinie, aber gekonnt geschlagen, umgingen das Hirn, führten direkt zu Lachanfällen.

Nullinger, der Prototyp des wamperten bayerischen Stammtischbesetzers aus Olching, mit Faible fürs Weizen, und Meixner, der smarte Moderator mit Samtstimme – ein geniales Paar. Das Programm taugt nicht für sensible Schöngesteirer, wer den Begriff „Viagra“ nur mit Schamesröte in den Mund nimmt und das Produkt schon gleich gar nicht, bleibt besser daheim. Wer aber den oft „gscherten“, bayerischen Humor mag, über fast böse, aber treffende Witze lachen kann, den Hintersinn raushört, der ist hier richtig, fühlt sich wohl und verstanden, ganz wie in seinem Stammlokal mit Lästereien über grausliche Eheweiber, Politiker, Ärzte, verkorkste Urlaube und Gewichtsprobleme.

Ob Geschwindigkeitsrausch auf der Zündapp, im Pissoir mit Paruresis, das Entwöhnungsseminar für „Jauch-süchtige“ („Wer wird Millionär? – nur einer: Jauch!“), Nachbarschaftsstreitigkeiten mit Dr. Schlonzner, Polizeikontrollen... Nullinger und Meixner hecheln es durch, als hätten sie es eben erst gehört, erlebt, erfahren... Höhepunkt ist ganz ohne Zweifel, wenn auch nicht unbedingt so beachtet in der Darstellung, die Vorführung von Kommunikationsproblemen, ähnlich der „Stillen Post“, so überspitzt, bis beide, Nullinger, vor allem aber Meixner, sich selbst vor Lachen kringeln, Hänger haben und nochmal von vorne anfangen müssen. Dem Publikum bleiben die Lach-



Nullinger & Meixner auf „Scherzinfarkt-tour“

Fotos: bcb

NULLINGER & MEIXNER IN STICHWORTEN

► **Fremdenfeindlichkeit:** „Sind Österreicher im Publikum? Wir haben nix gegen die Österreicher – zumindest nix Wirk-sames...“
► **Sex:** „Die Burglengenfelder Wandervogel ha-

ben sich jetzt getrennt, der eine Teil mag nur wandern, beim andern Teil bin ich...“
► **Paruresis:** „Wennst müssen musst, musst auch können können...“
► **Gewichtsprobleme:**

„Nicht lustig, wenn in der Geburtsurkunde steht: geboren von... bis.“
► **Beim Arzt:** „Sie sind zu dick!“ „Da hätte ich gern eine zweite Meinung“.
„Gern: Sie sind auch hässlich.“ (bcb)

fallen im Gesicht eingraviert. Die Zugabe, („hochkulturell!“), Meixner, am Piano, besser der Melodika mit „Beat-mungsschlauch“, und Nullinger singend zur Frühstückszeit vorm Kühlschrank: „Mad World“, nein, „Meed-wurst“. Die Mettwurst bildet den krönende Abschluss eines zwerchfell-

erschütternden Comedy-Abends in der Burglengenfelder „Olympiahalle“. Das Lachfahnerl, übergeben an eine Frau aus dem Publikum zwecks Lacheinsatzkoordinierung, hätte es nicht gebraucht. Die Zuhörer fingen einfach zu Beginn an und hörten am Schluss mit dem Gelächter auf. (bcb)